

Volksbank wird Auswirkungen ihrer sozialer Initiativen messen

Die Maßnahme ist Teil des Strategieplans „I-mpact 2026“. Das Modell zur Messung von sozialen Auswirkungen wurde in Zusammenarbeit mit Triadi, Spin-off des Polytechnikums Mailand, entwickelt. Ziel der Bank ist es, die positiven Auswirkungen ihrer Initiativen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu messen.

Die Volksbank verstärkt im Rahmen ihres Strategieplans „I-mpact 2026“ ihr Engagement in den Bereichen Umwelt und Soziales und hat daher mehrere Projekte im Bereich „Social Wellbeing“ gestartet. Dazu hat die Volksbank unter anderem das Projekt „Helfende Hand“ mit dem ehrenamtlichen Verein Alzheimer Südtirol Alto Adige ASAA ins Leben gerufen. Damit will die Bank ihre Solidarität für die Schwächsten der Gesellschaft bekunden und sie konkret unterstützen.

Um die tatsächlichen Auswirkungen der Initiativen wissenschaftlich messen zu können, wandte sich die Volksbank an Triadi, eine Benefit Corporation und Spin-off des Polytechnikums Mailand. Das Unternehmen entstand aus der zehnjährigen Expertise von Tiresia, dem Forschungszentrum der School of Management des Polytechnikums Mailand für soziale Innovation, Wirkungsmessung und Impact Finance.

Zum Aufgabengebiet von Triadi gehört die Messung und strategische Beratung für soziale Auswirkungen und Nachhaltigkeit, wobei für die Datenanalyse innovative Technologien und künstliche Intelligenz eingesetzt werden. Triadi wird die Volksbank dabei begleiten, den sozialen Mehrwert nachzuvollziehen, der durch ihre Initiativen für die Gemeinschaft und das Einzugsgebiet geschaffen wird. Dafür entwickelt das Forschungsunternehmen eine Bewertungsmethodik, die auf der „Theorie des Wandels“ basiert. Diese Theorie ist heutzutage ein wichtiges Instrument auch im Bereich Impact Investing. Es ermöglicht, den kurz-, mittel- und langfristigen Wert zu erfassen und zu bewerten, der durch die Aktivitäten einer Organisation für das Gebiet und die Gemeinden geschaffen wird. Durch die Anwendung dieser Methodik wird es möglich sein, die Auswirkungen, die die Volksbank durch ihre Projekte erzeugt, zu bewerten und zu steuern.

*„Wir freuen uns auf den Start unserer Zusammenarbeit mit Triadi. Die Messung der sozialen Auswirkungen unserer Initiativen ist für die Volksbank ein wichtiger Schritt im Rahmen des Strategieplanes I-mpact 2026. Damit wollen wir die Transparenz und Nachvollziehbarkeit unseres Engagements sicherstellen, vor allem in den drei strategischen Bereichen: Social Green Mobility, Family & Childcare und Unterstützung der Schwächsten der Gesellschaft“, sagt **Manuela Miorelli, Leiterin Nachhaltigkeit der Volksbank.***

„Triadi hat es sich zur Aufgabe gemacht, Unternehmen bewusst zu machen, wie viel sie für die Gesellschaft und den Planeten tun können, und zwar durch Management- und Messmodelle, die sich an den Grundsätzen der Integrität, Präzision und Transparenz orientieren. Mit der Volksbank,

eine führende Bank im Bereich Nachhaltigkeit, verbindet uns eine gemeinsame Zielversion. Deshalb haben wir uns entschieden, zusammen den Weg für mehr Innovation einzuschlagen und neue Messtools zu entwickeln, damit noch größerer Mehrwert geschaffen werden kann", sagt
Mario Calderini, Präsident von Triadi.

Kontakt:

Südtiroler Volksbank AG
Media Relations

Maria Santini
maria.santini@volksbank.it